



Modul für Sicherheit/Gebäudesicherheit/Einbruchsicherung, autonom oder IP-Netzwerk

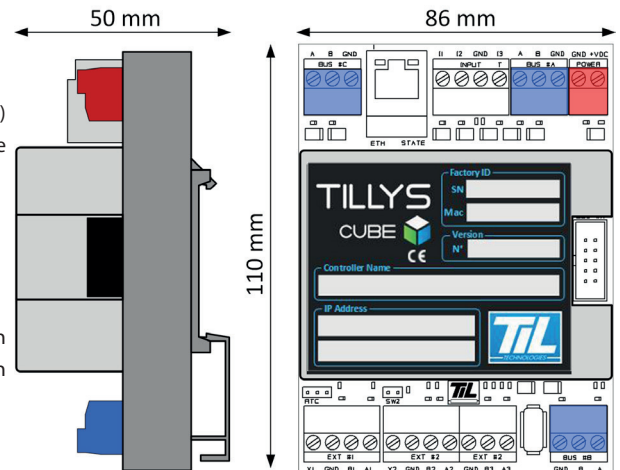
TILLYS CUBE (LVE)* für das Zentrale-Verwalten von Gebäudeleittechnik, Zugangskontrolle, Besucher-Management und Einbruchsicherung.

* Zentrale Verarbeitungseinheit

Die TILLYS CUBE kann per RS485 Bus an die Erweiterungsmodule mit (AES 128-Verschlüsselung) angeschlossen werden und wird auf eine DIN Hutschiene montiert. Die Überwachung, die Parametrierung und der Betrieb erfolgen über die Software "MICROSESAME".

Weitere Informationen finden Sie im Register- und im MICROCODE-Handbuch.

Die Verwaltung, die Konfiguration und das Update einer TILLYS CUBE erfolgen über den Webserver. Geben Sie in einem Webbrowser die IP-Adresse der TILLYS CUBE ein, um auf deren Webserver zuzugreifen.



Verkabelung

Spannung 12 bis 28 VDC

BUS A

Verwenden Sie 1 Twisted Pair
Max. Länge 600 m

BUS A

Stromversorgung + Sabotagekontakt über HE10 (max. 2A)
Die Verbindung oder Trennung von ML-Modulen, darf nur bei einem stromlosen TILLYS CUBE durchgeführt werden. Eine Verbindung oder Trennung unter Last, führt zum Defekt der Baugruppe.

BUS B

Verwenden Sie 1 Twisted Pair
Max. Länge 600 m

BUS C

Verwenden Sie 1 Twisted Pair
Max. Länge 600 m

IP-Netzwerk

3 Wechselkontakt- Eingänge

siehe Konfigurationsleitfaden TILLYS CUBE!
I3 frei konfigurierbar für TAMPER- oder AP-Verwaltung

Erweiterungskartenanschlüsse

finden Sie in den technischen Datenblättern für jede Erweiterungskarte, um die Spezifikation der Verdrahtung zu erhalten.

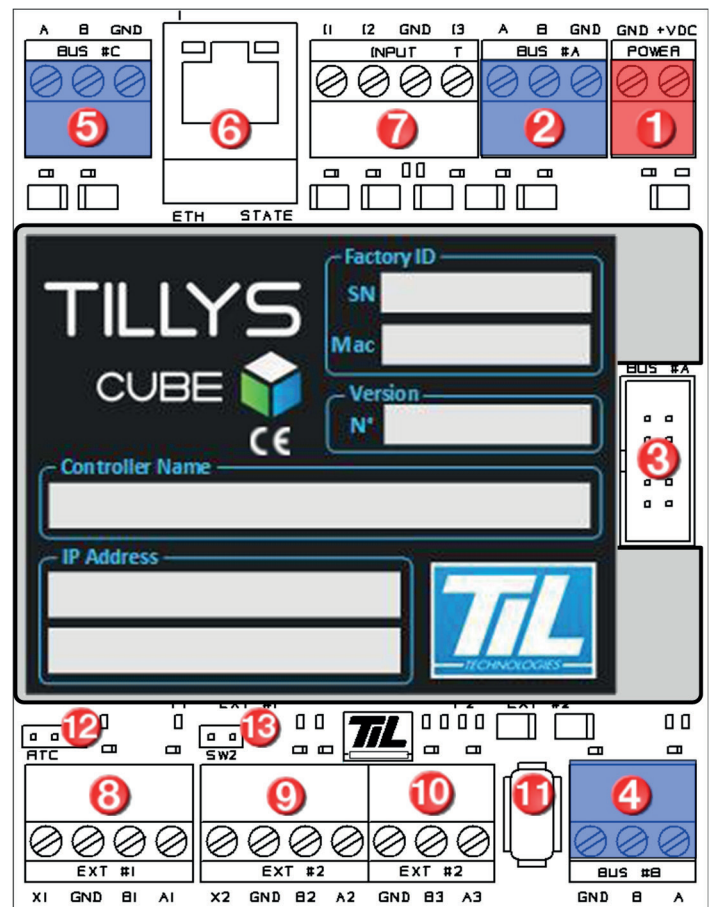
Reserviert für zukünftige USB-Erweiterungen

Datum/Uhrzeit-Gangreserve

Verwenden Sie 1 Jumper

Der SW2-Jumper dient zur Rücksetzung der TILLYS CUBE auf Werkseinstellung!

VDC: Stromversorgung (+)	1
GND: Stromversorgung (-)	
B: - Bus A	2
A: + Bus A	
Bus A Verbindung HE10	3
GND	4
B: - Bus B	
A: + Bus B	
GND	5
B: - Bus C	
A: + Bus C	
RJ45-Ethernet-Anschluss	6
I1: Signal-Eingang	7
I2: Signal-Eingang	
GND: gemeinsam	
I3: Signal-Eingang oder Sabotage-Kontakt	
X1	8
GND	
B1	
A1	
X2	9
GND	
B2	
A2	
GND	10
B3	
A3	
USB2-Anschluss	11
RTC-Schalter	12
SW2-Schalter	13



TILLYS CUBE MERKMALE

MERKMALE	WERTE
Betriebsspannung	Betriebsbereich: 12–28 V Gleichspannung Notbetrieb: Sichergestellter Betrieb bis 10,7 V im Fall einer Netzstörung.
Verbrauch bei 13,5 V	60 mA typisch +/- 200 mA beim Start
Betriebstemperatur	-10 °C bis +55 °C

Werkskonfiguration

IP-Adresse	172.16.5.239
Subnetzmaske	255.255.0.0
Gateway	172.16.0.254
DHCP	Inaktiv
TCP-Port	20100
TCP-Port-Konfiguration	20100
Benutzerpasswort admin (Administrationsrechte)	admin (Admin-Konto nur ab Firmware 1.9.0 verfügbar.)
Benutzerpasswort Dienst (Bedienrechte)	service

Wichtig!

Speicherung des Datums und der Uhrzeit

Standardmäßig ist der Jumper (12) zum Erhalt der interne Uhrzeit nicht gesetzt, um den Batterieverbrauch bei Nichtbenutzung zu reduzieren.

Um das auf die TILLYS CUBE konfigurierte Datum und Uhrzeit beizubehalten, muss der Jumper auf den beiden RTC-Pins (links) gesetzt werden.

Einschalten der TILLYS CUBE

Die TILLYS CUBE ist ca. 1 Minute nach dem Einschalten komplett funktionsfähig.



Unterhalb der Firmware 1.9.0 muss eine Wartezeit von 1 Minute eingehalten werden, bevor die TILLYS CUBE erneut eingeschaltet werden kann. In diesen Versionen lässt sich die TILLYS CUBE nicht einschalten, wenn dieser bei der Wiedereinschaltung nicht komplett ausgeschaltet war.

Wiederherstellung der Werkskonfiguration

1. Wenn die TILLYS CUBE eingeschaltet ist, schalten sie diese aus. Es muss eine Wartezeit von einer Minute eingehalten werden, bevor die folgende Aktion durchgeführt werden kann.
2. Setzen Sie einen Jumper auf den SW2-Umschalter.
3. Schalten Sie die TILLYS CUBE wieder ein
4. Nach einem kurzen Augenblick blinken die LED der Eingänge I1, I2 und I3 sowie die grüne Ethernet-LED auf.
5. Entfernen Sie den Jumper vom SW2-Umschalter.
6. Die TILLYS CUBE startet mit der Werkskonfiguration neu.

Empfehlungen für den Anschluss des Moduls an den RS485-Bus der TILLYS CUBE

- Das Anschlusskabel muss zwingend ein Zweileiterkabel sein mit AWG20 (0,8 mm), SYT 1 und mind. F/UTP-Schirmung.
- Die Kabelschirmung muss an jedem Ende an die Erdung (GND) des Netzteils angeschlossen werden.
- Die Signale A und B des RS485-Busses müssen zwingend an das gleiche Twisted-Pair-Kabel angeschlossen werden.
- Das Netzteil +V und GND müssen zwingend an das gleiche Twisted-Pair-Kabel angeschlossen werden.
- Alle nicht benutzten Adernpaare des Buskabels, müssen zwingend an jedem Ende mit dem GND verbunden werden.
- Alle Kabelkanäle müssen an jedem Ende zwingend mit dem GND verbunden werden.
- Der GND-Anschluß des Netzteils, muss zwingend geerdet werden.